



Trainingsraumkonzept

der

Haupt- und Realschule

Königsutter

(Stand: Mai 2011)
Überarbeitet: Juli 2014

Ziele des Programms

Das Hauptziel des Programms besteht darin, die lernbereiten Schüler¹ zu schützen und ihnen ungestörten Unterricht zu ermöglichen. Weiterhin bestehen die Ziele, den häufig störenden Schülern sinnvolle Hilfen anzubieten, die Lehrer² zu entlasten und ein besseres Klassenklima zu ermöglichen.

Der Trainingsraum ist ein Ort, an dem Unterricht in anderer Form stattfindet, nämlich ein vertieftes Nachdenken über das eigene Verhalten. Ziel ist es, den Schüler durch Unterstützung des Trainingsraumlehrers einen Plan entwickeln zu lassen, wie er es schaffen kann, sich demnächst besser an die Regeln zu halten. Der Unterricht im Trainingsraum hat das Ziel, die soziale Kompetenz eines störenden Schülers zu erweitern. Es ist ein zeitlich begrenzter Unterricht, in dem es verstärkt um Erziehung und um die ganz individuellen Belange des Schülers geht.

Durchführung

Das Trainingsraumkonzept wird zu Schuljahresbeginn jeweils den 5. Klassen der Haupt- und Realschule Königslutter im Rahmen einer inszenierten Unterrichtsstunde von zwei Trainingsraumlehrern vorgestellt.

Hierbei werden die drei nachstehenden Regeln mit den Schülern besprochen:

- 1. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.**
- 2. Die Lehrkräfte haben das Recht, ungestört zu unterrichten.**
- 3. Jeder muss stets die Rechte des anderen beachten.**

Über diese drei Regeln kann nicht abgestimmt werden, da es keine Alternative zum respektvollen Umgang gibt. Der Lehrer konkretisiert nun – teilweise zusammen mit der Klasse – die Regeln und erstellt so die vollständigen Klassenregeln.

Den Schülern wird der Sinn des Trainingsraums und der untenstehende Ablauf erklärt.

Stört ein Schüler in der Klasse den Unterrichtsfluss erheblich, wird er respektvoll ermahnt und gefragt, ob er sich an die Regeln halten oder ob er lieber in den „Trainingsraum“ gehen möchte. Wenn der Schüler nicht einlenkt, dann muss er in den Trainingsraum gehen. Der dort anwesende Lehrer bietet angemessene Hilfen und Gespräche an und sorgt für die Einhaltung der Regeln im Trainingsraum.

Wenn der Schüler zurück in die Klasse möchte, muss er einen Rückkehrplan erstellen, in dem er darlegt, wie er es das nächste Mal schaffen will, seine Ziele zu erreichen, ohne die anderen Schüler in der Klasse zu stören. Dies setzt voraus, dass der Schüler sich Gedanken darüber macht, was er denn selber möchte, was die

¹ Der Begriff Schüler bezeichnet im nachfolgenden Text sowohl Schüler als auch Schülerinnen.

² Der Begriff Lehrer bezeichnet im nachfolgenden Text sowohl Lehrer als auch Lehrerinnen.

anderen Schüler in der Klasse möchten und wie er seinen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann.

Dieser Rückkehrplan liegt nun schriftlich vor und kann immer wieder mit dem tatsächlichen Verhalten und nachfolgenden Plänen verglichen werden.

Mit einem im Trainingsraum besprochenen Rückkehrplan geht der Schüler zurück in den Unterricht des Lehrers, der in geschickt hatte, ohne erneut zu stören. Der Lehrer bespricht, sobald er Zeit findet, diesen Plan, und es wird eine Vereinbarung auf der Grundlage des Plans getroffen.

Anschließend unterschreibt jeder Schüler die Trainingsraum-Belehrung. Die Belehrung wird zu Beginn jeden Schuljahrs wiederholt.

Zusammenfassung der „Spielregeln für Schüler“

Grundsätzliche Regelungen rund um den Trainingsraum:

- Das Spiel dauert so lange, wie man den Schiedsrichter (Lehrer) am Tag im Unterricht hat.
- Wer foult (stört), wird verwarnet (gelbe Karte).
- Diskussionen über Entscheidungen des Schiedsrichters (Lehrers) sind im laufenden Spiel (Unterricht) nicht zulässig.
- Wer Kritik an der Schiedsrichterentscheidung hat, muss diese im Trainingsraum vorbereiten. Aber auch ein Besuch des Trainingsraums nach der gelben Karte zählt als ein Besuch.
- Wer also meckert oder noch mal foult (den Unterricht stört), wird vom Platz gestellt (rote Karte). Die Kabine (der Trainingsraum) muss dann unverzüglich aufgesucht werden.
- Nach 5 Besuchen werden die Spielerberater (Eltern) dann zum Gespräch (Beratungsgespräch) eingeladen.
- Führt das Gespräch zu keiner Einsicht, wird im DFB-Gericht (Klassenkonferenz) abhängig von der Schwere der Fouls über ein Stadionverbot (Unterrichtsausschluss) oder über andere Auflagen verhandelt.
- Wer nicht in der Kabine ankommt oder dort weiterhin foult, muss das Stadion (Schule) sofort verlassen und darf erst wieder mit den Spielerberatern (Eltern) zum Beratungsgespräch die Schule betreten.

Leitfaden für Lehrer zur Umsetzung des Trainingsraumprogrammes bei Störungen im Unterricht

Unterrichtsstörungen im Klassenraum

Wenn ein Schüler im Unterricht gegen die Schulregeln verstößt, werden ihm/ihr folgende Fragen gestellt.

1. Störung

1. Was tust du gerade?
2. Gegen welche Regel hast du verstoßen?

Mit der folgenden Frage muss sich der Schüler / die Schülerin entscheiden, ob er/sie direkt in den Trainingsraum gehen will oder weiter am Unterricht teilnimmt!!

3. Wofür entscheidest du dich?



**Denke daran: Es bleibt immer die Entscheidung des Schülers,
wo er sein möchte!!!**

Schüler werden nicht geschickt, sie entscheiden sich mit ihrem Verhalten, wo sie sein wollen.

Laufzettel ausfüllen: Im Lehrerpult liegen rote Laufzettel. Diese werden vom Lehrer ausgefüllt und dem Schüler mit in den Trainingsraum gegeben. Der Laufzettel dient zur Vorbereitung des Beratungsgesprächs im Trainingsraum.

Leitfaden für Trainingsraum-Lehrer zum Ablauf im Trainingsraum

- Der Schüler erscheint mit dem roten Laufzettel im Trainingsraum.
- Es ist sehr ruhig und eine entspannte Atmosphäre vorhanden.
- Der Schüler wird als erstes gefragt, wie oft er schon im Trainingsraum war, die angegebene Anzahl der Besuche wird mit dem Trainingsraum-Buch und der Trainingsraum-Liste im Computer abgeglichen.
- Anschließend wird der aktuelle Besuch des Schülers im Trainingsraum-Buch und in der Trainingsraum-Liste vermerkt.
- Das Gespräch mit dem Schüler erfolgt, wenn der Trainingsraum-Lehrer³, Zeit hat und beinhaltet drei Schwerpunkte:
 1. Situation klären
 - 1.) Beschreibe die Situation der gelben und roten Karte. Was ist passiert?
 - 2.) Was hast DU falsch gemacht?
 - 3.) Wobei hast du deine Mitschüler gestört? (Fach + Thema)
 - 4.) Aus der Sicht deines Lehrers: Was hat er/ sie gehört, gesehen?
 2. Perspektive wechseln
 - 5.a) Wie hat dein Lehrer/ deine Lehrerin dein Verhalten empfunden? Erläutere!
 - 5.b) Wie hättest DU als Lehrer/in reagiert? Begründe, weil ...
Beachte, dass sich auch die Lehrer an unsere Schulregeln halten müssen!
 - 6.) Welche Auswirkungen könnte dein Verhalten auf deine Mitschüler haben? Erkläre, ...
 3. Konsequenzen
 - 7.a) Wie wirst du dich in Zukunft in einer ähnlichen Situation verhalten?
 - 7.b) Welche Vorteile hätte eine Verhaltensänderung für dich?
 - 8.) Was wirst du tun, damit Frau / Herr _____ dich wieder am Unterricht teilnehmen lässt?
 - 9.a) Welche Ziele hast du in der Schule und wie kannst du sie erreichen?
 - 9.b) Wie holst du den verpassten Unterrichtsstoff nach?
- Das Gespräch erfolgt sehr sachlich, ohne Emotionen und persönliche Bemerkungen des TR-Lehrers, es werden sehr viele Fragen formuliert, die immer wieder auf das Wesentliche abzielen. Die Gesprächsführung des TR-Lehrers ist entsprechend angelegt und bedarf einiger Übung.

³ Im nachfolgenden Text wird der Trainingsraum-Lehrer als TR-Lehrer bezeichnet.

- Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler an einen ihm zugewiesenen Platz im Trainingsraum und schreibt bzw. erarbeitet den Rückkehrplan selbstständig.
- Der ausgefüllte Rückkehrplan (grün) wird im Anschluss dem TR-Lehrer gezeigt und mit diesem besprochen.
- Ist der Rückkehrplan vollständig ausgefüllt und besprochen worden, darf der Schüler mit seinem Rückkehrplan wieder in den Klassenraum zu seiner Klasse zurück. Dort setzt er sich ohne Bemerkungen wieder an seinen Platz.
- Der rote Laufzettel wird vom TR-Lehrer im Ordner „Laufzettel“ abgelegt.
- Nun muss der Schüler den Rückkehrplan noch mit dem Lehrer, der ihn in den Trainingsraum geschickt hat, besprechen. Da der Schüler in der Bringschuld ist, muss er sich eigenverantwortlich um einen Gesprächstermin bei dem entsprechenden Lehrer kümmern. Das Rückkehrgespräch findet dann zum abgesprochenen Zeitpunkt statt.
- Im Rückkehrgespräch zwischen Lehrer und Schüler wird der Inhalt des Rückkehrplans durchgesprochen. Der Lehrer entscheidet, ob er den Rückkehrplan akzeptiert bzw. dieser durch eine gemeinsam getroffene Vereinbarung, die dann ebenfalls auf dem Rückkehrplan vermerkt wird, erweitert werden soll. Der Konflikt wird mit beidseitiger Unterzeichnung des Rückkehrplans endgültig beigelegt.
- Danach wird der Rückkehrplan vom Lehrer im dafür eingerichteten Fach im Lehrerzimmer abgelegt. Die dort gesammelten Rückkehrpläne werden vom nächsten diensthabenden TR-Lehrer in den Trainingsraum mitgenommen. Dort wird der Rückkehrplan mit dem roten Laufzettel zusammengeheftet und im Ordner „Rückkehrpläne“ abgeheftet.

Damit ist ein Durchlauf des Trainingsraums abgeschlossen. Die Unterlagen über die Vorfälle des Schülers, die zum Besuch des Trainingsraums geführt haben, werden das gesamte Schuljahr über aufgehoben.

Wiederholter Besuch eines Schülers im Trainingsraum

Kommt ein Schüler ein zweites bis viertes Mal in den Trainingsraum, wiederholt sich der Ablauf vom ersten Trainingsraumbesuch zur Beilegung der jeweiligen Konflikte.

Bei einem 5. Besuch des Trainingsraums wird dem Schüler zusätzlich ein Brief an die Eltern mit einem Termin für ein Beratungsgespräch mitgegeben. Der Schüler muss den Brief an seine Eltern weiterleiten und erläutern. Der Termin wird vom TR-Lehrer vorgeschlagen und liegt innerhalb der in der für den Trainingsraum festgelegten Dienstzeiten. Es besteht auch die Möglichkeit, den Termin vor Abfassen des Briefes telefonisch mit den Eltern abzusprechen.

Der TR-Lehrer vermerkt den Termin in der dafür vorgesehenen Spalte der Trainingsraum-Liste im Computer sowie in dem dafür vorgesehenen Kalender.

Der TR-Lehrer, der den Gesprächstermin festgelegt hat, informiert den zum Zeitpunkt des Gesprächstermins diensthabenden TR-Lehrer und übergibt diesem die zugehörigen Unterlagen des betreffenden Schülers.

Findet das Gespräch aus irgendwelchen Gründen nicht statt, wird dem Schüler ein 2. Brief an die Eltern ausgehändigt (ansonsten gleiches Verfahren). Ist ein 3. Brief erforderlich, so wird dieser offiziell über die Schule verschickt.

Bei einem 6. und 7. Besuch des Trainingsraums im Schuljahr läuft das Verfahren zur Beilegung des Konflikts wie zuvor ab, zusätzlich erhält der Schüler das an seine Eltern gerichtete Schreiben „Elterninformation – Trainingsraum“. Hiermit wird an die im Beratungsgespräch gemeinsam festgelegten Maßnahmen erinnert.

Es erfolgt ein Eintrag in das Trainingsraum-Buch, dass der Schüler das Schreiben „Elterninformation – Trainingsraum“ erhalten hat.

Der Schüler muss den unterschriebenen Abschnitt des Schreibens „Elterninformation – Trainingsraum“ am nächsten Tag im Trainingsraum abgeben.

Dieser Abschnitt wird zu dem Vorgang des Schülers im „Ampelordner“ dazu geheftet.

Weitere Trainingsraumbesuche ziehen ggf. weitere Maßnahmen (wie z. B. die Einberufung einer Klassenkonferenz) nach sich.

Boycott der Regeln des Trainingsraums durch einen Schüler

Im Trainingsraum gelten für den Schüler die folgenden Regeln:

- Sitze an deinem Tisch, sei ruhig und störe die anderen nicht!
- Wer im Trainingsraum stört, wird nur einmal ermahnt!
- Für die Besprechung des Plans musst du warten, bis du aufgerufen wirst.
- Du musst einen Rückkehrplan erarbeiten, bevor du in den Klassenraum zurückkehren kannst.

Boycottiert ein Schüler die Regeln des Trainingsraums, werden die Eltern telefonisch informiert. Danach wird der Schüler nach Hause geschickt oder von den Eltern abgeholt.

Der Schüler erhält das Schreiben „Elterninformation - Rückkehrgespräch“ und darf erst wieder am Unterricht teilnehmen, wenn das Rückkehrgespräch durch den Schulleiter und den TR-Lehrer mit dem Schüler und seinen Eltern (bzw. einem Elternteil) geführt worden ist.

Der TR- Lehrer

- hält den Vorfall im Trainingsraum-Buch fest,
- trägt den voraussichtlichen Rückkehrgesprächstermin im Kalender und der Trainingsraum-Liste im Computer ein,
- trägt dem Schüler auf, dass er sich bei dem unterrichtenden Lehrer abmelden muss, damit diese in das Ermahnungsprotokoll eintragen kann, dass der Schüler nach Hause geschickt worden ist.

Ablauf des Beratungsgesprächs nach dem 5. Besuch eines Schülers im Trainingsraum / des Rückkehrgesprächs nach dem Boykott des Trainingsraums

Das nach dem 5. Besuch eines Schülers im Trainingsraum anstehende Beratungsgespräch führt der diensthabende TR-Lehrer mit dem Schüler und seinen Eltern (bzw. einem Elternteil).

Das nach einem Boykott anstehende Rückkehrgespräch führt der Schulleiter gemeinsam mit dem diensthabenden TR-Lehrer mit dem Schüler und seinen Eltern (bzw. einem Elternteil).

Zu jedem Beratungsgespräch wird das „Protokoll zum Rückkehrgespräch/ Beratungsgespräch“ erstellt.

Das Beratungsgespräch/Rückkehrgespräch folgt einem auf dem Protokoll vorgegebenen Leitfaden, den man gemeinsam bespricht:

- Zu Beginn Information der Eltern über die Häufigkeit der Anwesenheit ihres Kindes im Trainingsraum sowie über dessen Sinn
- Es entsteht oftmals Betroffenheit bei den Eltern
- Durchsicht der Rückkehrpläne
- Stellungnahme des Schülers zum Fehlverhalten
- Darstellung der Perspektive eines störenden Schülers
- Frage nach dem Sinn der Schulzeit stellen
- Aufklären über den Zusammenhang von Ausbildungsfähigkeit und Arbeits- und Sozialverhalten
- Gemeinsam getroffene Vereinbarungen werden auf dem Protokoll fixiert und unterschrieben (Vertragscharakter)

Das Protokoll wird auf die zugehörigen Unterlagen des betreffenden Schülers geheftet und diese im Ampelordner (rote, gelber, grüne Zettel) abgelegt und das gesamte Schuljahr über aufgehoben.

Aufbewahrung der Unterlagen

Nach Ablauf des Schuljahres werden die im Schuljahr erstellten den einzelnen Schüler betreffenden Unterlagen vernichtet.

Anhang

Formulare des Trainingsraums

1. Trainingsraum-Belehrung für Schüler
2. Elterninformation Trainingsraumprogramm
3. Ermahnungsprotokoll (rosa)
4. Laufzettel (rot)
5. Rückkehrplan (grün)
6. Elterninformation/Beratungsgespräch
7. Elterninformation/Rückkehrgespräch
8. Protokoll Rückkehrgespräch/Beratungsgespräch (hellgelb)
9. Elterninformation - Trainingsraumbesuch
10. Übersicht Maßnahmenkatalog Trainingsraum